

## V1-Beschluss Verkehrswende für die Luftfahrt konkretisieren

Gremium: Mitgliederversammlung  
Beschlussdatum: 15.07.2018  
Tagesordnungspunkt: TOP 6 Verschiedene Anträge

243 Im Zuge der Forderungen nach einer erfolgreichen und ökologischen Verkehrswende  
244 setzt sich die Grüne Jugend NRW für ein neues Gesamtkonzept für den Flugverkehr  
245 in Nordrhein-Westfalen, Deutschland und der Europäischen Union ein. Ziel unseres  
246 Verbandes ist es eine gesamtgesellschaftliche Debatte über den Beitrag des  
247 Flugverkehrs zur Klimaerwärmung anzustoßen und diesen wichtigen Faktor aus dem  
248 Schattendasein des Diskurses herauszuholen. Wir müssen uns kontrovers mit der  
249 Frage auseinandersetzen wie wir negative Auswirkungen von Personen- und  
250 Transportflugverkehr minimieren können.

251 Umweltschädliches Verhalten darf nicht weiter subventioniert werden. Die  
252 steuerliche Bevorzugung im Flugverkehr beläuft sich allein in Deutschland auf  
253 mehrere Milliarden Euro pro Jahr. Die ungerechten Steuerprivilegien gehören als  
254 Teil einer ökologischen Finanzreform abgeschafft. Nach jahrzehntelangen  
255 bundespolitischen Vorstößen zur **Erhebung einer Kerosinsteuer** soll diese nun  
256 endlich eingeführt und sich zusätzlich für eine Regelung auf europäischer Ebene  
257 eingesetzt werden. Eine bundesweite Regelung soll sich am Beispiel der  
258 Niederlande orientieren und nicht nur dann eingeführt werden, wenn es ebenso  
259 eine europäische Regelung geben wird. Die Landesregierung NRW soll dazu  
260 Vorschläge im Bundesrat initiieren oder unterstützen.

261 Weltweit beschloss allein die EU den Flugverkehr in den Emissionsrechtehandel  
262 miteinzubeziehen. Allerdings wurden außereuropäische Fluggesellschaften nicht  
263 verpflichtet daran teilzunehmen, weil diese damit drohten den europäischen  
264 Luftraum zu boykottieren. Die Grüne Jugend NRW findet, dass dies nicht mehr  
265 hinnehmbar ist, eine Revision dringend geboten ist und es ein **effizientes CO<sub>2</sub>-**  
266 **Zertifikate-System für den gesamten Europäischen Luftraum** geben muss. Die Höhe  
267 der Preise für die Zertifikate soll sich an den Klimafolgeschäden orientieren.  
268 Des Weiteren setzt sich die Grüne Jugend NRW für eine Klimaabgabe für  
269 Fluggesellschaften ein, um einen Beitrag für nachhaltige Mobilität zu leisten.  
270 Diese könnten beispielsweise in einen Kompensations-Fond eingezahlt werden.  
271 Daneben wird es ebenso zentral sein Projekte zur **CO<sub>2</sub>-Kompensation** zu  
272 intensivieren und klimaschädliche Emissionen auszugleichen.

273 Das Pariser Klimaabkommen hat den Flugverkehr ausgenommen. Die Grüne Jugend NRW

274 findet dies skandalös und fordert ein **internationales Klimaabkommen für die**  
275 **Luftfahrt.**

276 Die Welthandelsorganisation (WTO) hat die EU-Subventionen an Airbus als illegal  
277 eingestuft. Dabei geht es um Wettbewerbsverzerrungen durch Förderungen von  
278 nationalen Regierungen und EU-Zuwendungen, welche dadurch Produktionskosten und  
279 Marktpreise künstlich reduzieren. Solch ein Urteil sollte nicht wieder zustande  
280 kommen können. Die Grüne Jugend NRW spricht sich daher entschieden **gegen**  
281 **Anschubfinanzierungen und Kostenübernahmen für den konventionellen Flugverkehr**  
282 **aus.**

283 Ebenso werden überflüssige Regionalflughäfen durch Millionensubventionen  
284 künstlich am Leben gehalten, welche teilweise auch die kommunalen Haushalte  
285 unnötig stark belasten. Die Grüne Jugend NRW fordert daher eine nachhaltige  
286 Bedarfsplanung für das Flughafennetz, welche Überkapazitäten, Lärm- und  
287 Klimaschutz aber auch Entwicklungspotenziale und mögliche Synergie- und  
288 Einsparungsmöglichkeiten in multimodalen Transport- und Logistikzentren  
289 konsequent berücksichtigt. Bis dahin fordert die Grüne Jugend NRW einen **Stopp**  
290 **des Ausbaus von Flughäfen** in Nordrhein-Westfalen und der Bundesrepublik  
291 Deutschland.

292 Im Kontext des Personenverkehrs fordert die Grüne Jugend NRW demgegenüber ein  
293 **modernes und hochfrequentiertes Nachtzugnetz für ganz Europa**, um Reisenden eine  
294 nachhaltige Alternative zum Fliegen innerhalb Europas zu ermöglichen.  
295 Schnellbahn- und Regionalbahnstrecken müssen grenzüberschreitend besser vernetzt  
296 und ausgebaut sein. Gerade für Nordrhein-Westfalen soll dabei auf eine weiter  
297 verbesserte Anbindung an die Benelux-Staaten und Frankreich geachtet werden.

298 Die Grüne Jugend NRW begrüßt die verschiedenen ökologisch ausgerichteten  
299 Forschungszweige im Luft- und Raumfahrtbereich und fordert mehr staatliche  
300 Zuwendungen für diesen Sektor. Beispielhaft sind die Forschungen zu rein  
301 biologischem Algen-Kerosin und den Versuchen durch Hybridflugzeuge den  
302 Treibstoffverbrauch um weitere 20 bis 40 Prozent zu reduzieren. Die Grüne Jugend  
303 NRW fordert, dass nur Projekte mit **nachhaltigen Forschungsansätzen** gefördert  
304 werden. Als Vorbild sehen wir unter anderem Norwegen, welches nach dem  
305 ökologischen Umdenken bei Autos, Fähren und Frachtschiffen nun angekündigt hat  
306 auch auf elektrisches Fliegen bis 2040 umstellen zu wollen. Eine vollständige  
307 Elektrifizierung für urbane Ultrakurz-, sowie altbekannte Kurz- und  
308 Mittelstreckenflüge ist dabei die oberste Priorität für die Grüne Jugend NRW.  
309 Ohne Elektro-Antriebe wird es nicht gelingen, die CO<sub>2</sub>-Belastung in einem  
310 ausreichenden Maße zu verringern. Eine **komplett-elektrisch betriebene**  
311 **Flugzeugflotte** ist wünschenswert, aber gerade bei Langstreckenflügen nur mit  
312 sehr großen Anstrengungen vorstellbar. Realistisch ist es zunächst bei Kurz- und  
313 Mittelstrecken die Flugzeuge schrittweise auszutauschen und die Erneuerung der  
314 Flotte, welche in Europa mehrere zehntausend Maschinen umfasst, als eine  
315

316 Generationenaufgabe zu verstehen. Dabei gilt es zunächst regionale  
317 Flugverbindungen umzustellen und bei der urbanen Flugmobilität der Zukunft schon  
318 zu Beginn auf eine vollständige Elektrifizierung zu setzen. Als Beispiel mit  
319 Vorbildcharakter denken wir an elektrifizierte Lufttaxis von welchen erste  
320 Modelle bereits für den deutschen Flugraum zugelassen sind. In der  
321 längerfristigen Perspektive spricht sich die Grüne Jugend NRW für multi-modulare  
322 Konzepte aus und befürwortet die Zusammenlegung von Bahnhöfen und weitgehend  
323 klimaneutralen Flughäfen als Drehkreuze, welche beispielsweise über  
Kapselmodelle den Schienen- und Flugverkehr kombinieren können.

324 Der Flugverkehr wie er heute technisch realisiert wird ist nicht zukunftsfähig  
325 und gefährdet das Leben auf der Erde. Ob es in der Zukunft vollständig  
326 klimaneutralen Flugverkehr geben wird ist trotz zahlreicher Fortschritte und  
327 Pilotprojekte völlig offen. Das Risiko für das Leben auf der Erde ist zu hoch um  
328 allein auf technologischen Fortschritt zu hoffen. Daher bedarf es eines  
329 **kulturellen Umdenkens** in unserer Art und Weise zu reisen. Die Grüne Jugend NRW  
330 setzt sich daher für einen Bewusstseinswandel ein. Flugreisen ans andere Ende  
331 der Welt sind mit dem heutigen Stand der Technik nicht möglich ohne diese zu  
332 zerstören. Überall wo es möglich ist sollte es unser gesamtgesellschaftliches  
333 Ziel sein klimaschädlichen Flugverkehr zu vermeiden.

## Begründung

Internationale Flüge gehören zum Lebensstil eines bedeutenden Teiles unserer Gesellschaft. Im Jahr 2017 verzeichnet das Statistische Bundesamt 117,6 Millionen Passagiere in Flügen, welche von deutschen Flughäfen starteten. Das jährliche Wachstum von +5,1 % hat sich nochmals gesteigert (Vorjahr: +3,4 %), während das interkontinentale Flugaufkommen mit 20,6 Millionen Passagieren eine Wachstumsrate von 8,4 % (Vorjahr: +0,5 %) vorweisen kann. Mit diesen Flügen geht ein immenser klimarelevanter Ausstoß von Treibhausgasen einher. Diese sind hauptsächlich Wasserdampf, Kohlendioxid und Stickoxiden. Doch in großen Flughöhen weisen diese Gase ein deutlich höheres Treibhauspotential auf. So verursacht ein Flug von Deutschland auf die Malediven und zurück pro Person einen klimarelevanten Beitrag von über fünf Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalent. Allein diese Flugreise übersteigt das klimaverträgliche Jahresbudget eines Menschen, welches bei einem klimarelevanten Beitrag von 2,3 Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalent pro Jahr liegt.

Hybridelektrische Flugzeuge werden Prognosen zu Folge voraussichtlich ab 2050 den Markt dominieren. Aufgrund des stetigen technologischen Fortschritts und einer höheren Auslastung modernerer Modelle ist der Spritverbrauch und deren Treibhausgasemissionen pro Passagier heute um rund ein Drittel im Vergleich zum Jahr 2000 gesunken. Parallel hat sich allerdings die Zahl der Flugkilometer im gleichen Zeitraum fast verdoppelt und insgesamt haben die Emissionen des Luftverkehrs deshalb deutlich zugenommen. Dieser Rebound-Effekt ist auch bei Hybridflugzeugen zu erwarten.

Immer mehr Prognosen sprechen von einem bevorstehenden oder drohenden Kollaps in der Luftfahrt. Dies begründet sich in fehlgeleiteten und rückwärtsgewandten Subventionen, Ausnahmeregelungen und zunehmenden Flugraten. Der Rückgang der diesen Prozess begünstigenden vergleichsweise billigen Preise beruht dabei auf geringeren Kosten für Herstellung und Wartung der Flugzeuge, der Liberalisierung des

Luftverkehrs seit den 80er Jahren, dem Aufkommen von Billigfluglinien und dem sogenannten Fliegen zu Taxi-Tarifen, dem Anstieg der Kaufkraft durch allgemeines Wirtschaftswachstum, einen anwachsenden Massentourismus der Mittelschicht (besonders im asiatisch-pazifischen Raum) und der Nichteinberechnung von externen Effekten in die Flugpreise.

Die negativen Auswirkungen des Flugverkehrs auf unser Ökosystem steigen rasant an und bedürfen daher einer schnellen und umfassenden politischen und gesellschaftlichen Steuerung, um die Klimaziele nicht zu verfehlen und überholte Strukturen nicht weiter zu verfestigen.